

Information

HiPath DAKS V3 R0

Zuverlässig alarmieren, informieren und kommunizieren

Die heutigen Anforderungen an die moderne Telekommunikation gehen weit über das reine Telefonieren hinaus. Viele dieser Aufgaben löst der Digitale Alarm- und Kommunikations-Server HiPath DAKS durch seine hohe Flexibilität und seine vielfältigen Kommunikationsmöglichkeiten.

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

SIEMENS

Überblick

- HiPath DAKS lässt sich sowohl an klassische TK-Anlagen (via S₀/S_{2M}), als auch an VoIP/SIP-Systeme (z. B. via Gigabit-Ethernet) anschließen,
- kommuniziert mit Telefonen (stationär, zellular, DECT, WLAN), mit Pagern und auch mit PCs bzw. PDAs über spezielle Web-Clients,
- nimmt Anrufe entgegen, wählt Teilnehmer an, schaltet NF-Quellen durch und verbindet Teilnehmer bilateral oder zu Konferenzen,
- verfügt in HiPath-Netzen über spezielle Notruffunktionen,
- informiert durch Ansagen oder Displaytexte bzw. SMS-Nachrichten,
- kommuniziert mit Host-Systemen und mit externen Sensoren bzw. Aktoren,
- ortet Telefone und Tags/Medaillons sowohl in DECT- als auch in WLAN-Infrastrukturen,
- kann ELA-Anlagen ansteuern u. v. a. m.

Mit diesen Fähigkeiten realisiert DAKS die unterschiedlichsten Alarmierungs-, Kommunikations- und Sicherheits-Services, die nachfolgend beschrieben sind.

Rundrufe und Alarmierungen

Alarmieren, informieren, mobilisieren

In vielen Einsatzbereichen ermöglicht ein simultanes oder sequenzielles, gezieltes Alarmieren und Informieren einzelner Personen oder auch großer Teilnehmergruppen (meist durch Telefonanrufe oder per Text-Messaging) den Aufbau sicherheitsrelevanter Systeme, z. B.

- zur Mobilisierung des Bereitschaftspersonals von Feuerwehren, Rettungs- oder Hilfsdiensten, auch in Verbindung mit externen Einsatzleitrechnern,
- zur gezielten Räumung von Werksbereichen und Gebäuden (z. B. Hotels, Chemieparcs oder Kaufhäusern) bei Bränden und sonstigen Störfällen,
- zur simultanen Benachrichtigung von Polizei, Krankenhäusern, Schulen, Presse etc.,
- zur Übermittlung von Informationen zwischen Zentrale und Außenstellen,
- für Schwesternrufe über DECT/WLAN-Endgeräte (meist in Verbindung mit externen Rufsystemen) – auch mit Rückrufen ins Patientenzimmer,

- für Notrufe mit Ortung des Verunfallten, auch in Verbindung mit sogenannten "Patienten-Begleitsystemen" oder
- für Störungsmeldungen von externen Systemen, wie industriellen Steuerungen oder Gefahrenmeldeanlagen, an mobile Servicetechniker.

Wichtige Informationen werden automatisch schnell und sicher übermittelt.

Personal wird mobiler und von fehlerträchtigen, zeitraubenden und monotonen Arbeiten entlastet.

Personensicherung

Bei Gefahr geschützt arbeiten

Mobile oder stationäre Teilnehmer werden durch zyklische Ortungen oder Kontrollanrufe überwacht und können willensabhängig (per Kurzwahl oder Notruftaste) oder willensunabhängig (über Lage- bzw. Bewegungslosigkeitssensoren) Alarme – auch BGR 139-konform – auslösen, z. B.

- Pfleger in der Psychiatrie,
- Nachwächter auf ihren Rundgängen,
- Personal an Einzelarbeitsplätzen,
- Servicetechniker beim Arbeiten in gefährdeten Bereichen.

Ansage- und Mithördienste

Viele gleichzeitig informieren

DAKS kann zum Wiedergeben von aktuell aufgesprochenen oder vorbereiteten Ansagen und Live-Sendungen angerufen werden. Typische Einsatzfälle dafür sind

- die Übermittlung aktueller Nachrichten bei Störfällen in der Industrie, zum Beruhigen und Informieren von Bürgern, Behörden und/oder Mitarbeitern,
- Umwelt- und Verkehrsinformationen: Hochwasser, Schneehöhen, Staus etc.,
- Kinoprogramm-Informationen bzw. Veranstaltungshinweise oder
- die Live-Übermittlung von z. B. parlamentarischen Sitzungen oder Betriebsversammlungen.

Telefonkonferenzen

Im Team entscheiden, qualifiziert helfen

Durch die einfache, spontane Einberufung von Telefonkonferenzen werden Kommunikations- und damit auch Entscheidungsprozesse erheblich beschleunigt, z. B.

- zwischen Krisenmanagern bei Katastrophen,
- zwischen Hilfesuchenden und Helfern,
- zwischen Zentrale und Filialen,
- zwischen Redakteuren,
- zwischen den Teilnehmern verteilter (z. B. internationaler) Projektteams,

sowie in vielen anderen Bereichen.

Die Konferenzaktivierung und -steuerung kann dabei per Telefon, über einen zentralen Operator oder via Internet bzw. Intranet und einen Standard-Browser erfolgen.

One-Number-Service

Immer schnelle Erreichbarkeit

Über DAKS-Anwahlprofile werden durch Wahl einer einzigen Nummer automatisch die verschiedenen Telefone einer Person oder der relevanten Mitglieder eines Teams intelligent angerufen. Dies ist besonders interessant in Verbindung mit

- DECT/WLAN-Systemen an verschiedenen Standorten, die untereinander nicht roamingfähig sind,
- Mitarbeitern, die ein mobiles und ein drahtgebundenes Telefon verwenden,
- mehreren Telefonen in Hotel-Suiten,
- "Flexible Offices" oder
- Hotlines von Auskunftspersonal oder Servicetechnikern, die entweder parallel angerufen werden oder sich den Dienst auch untereinander übergeben können.

Insbesondere für den letztgenannten Einsatzfall ist das in DAKS integrierte Wartefeld besonders interessant.

Der Vorteil: Erhöhte Erreichbarkeit mobiler Teilnehmer, verkürzte Wartezeiten und vereinfachte Anwahl für Anrufer.

Die zeitraubende Suche nach einer kompetenten Person entfällt – gerade dann, wenn die Zeit drängt.

Systemaufbau

Classic vs. API-based DAKS

Zwei Applikationsplattformen

DAKS ist modular aufgebaut, kann mit unterschiedlichsten Applikationen arbeiten und ist in einem weiten Bereich skalierbar.

Dabei wird grundsätzlich unterschieden zwischen den beiden Servertypen:

- **Classic DAKS** mit den **Classic Applications** und
- **API-based DAKS** mit den **API-based Applications**.

Classic DAKS unterstützt die "klassischen Applikationen":

- Rundrufe / Alarmierungen,
- Not- u. High-Performance-Konferenzen,
- Anwahlprofile und
- Infotelefon.

API-based DAKS dient als Basis für

- die "Internet-Controlled Telephone Conferences" (ICTC),
- die BGR 139-konforme "Personennotsignal-Empfangszentrale" (PNEZ) sowie
- bis zu 9 DAKS-API-Sessions für externe Host-Anwendungen.

Während **Classic DAKS** ab Mai 2008, als HiPath DAKS V3 R0, auf Basis der neuen Linux-basierten Hardware-Plattform verfügbar ist, erfolgt die Auslieferung von **API-based DAKS** noch bis voraussichtlich Ende 2008 auf der bewährten Basis von HiPath DAKS V2.1.

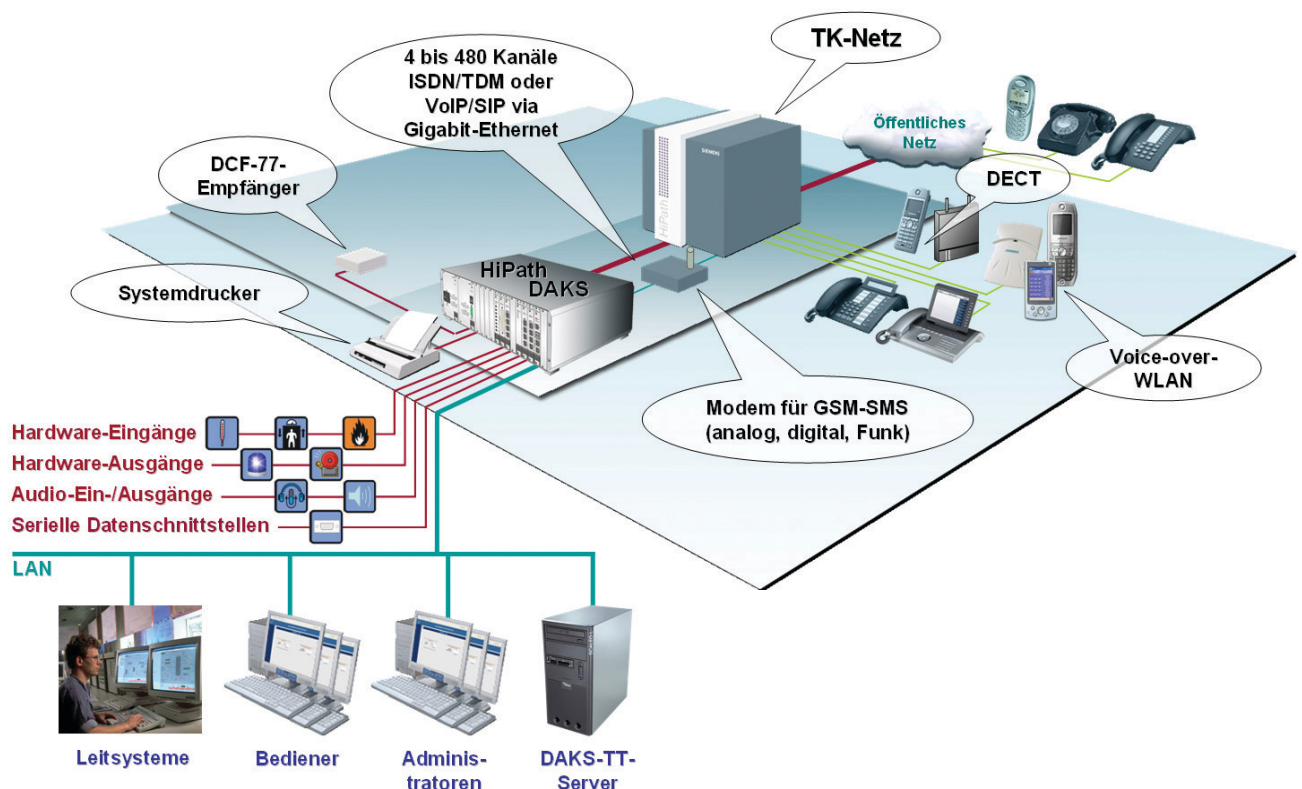
HiPath DAKS V3 R0

ISDN oder VoIP – kein Problem für DAKS

Mit HiPath DAKS V3 R0 beginnt eine neue DAKS-Ära. Die bisherige proprietäre Hardware mit proprietärem Betriebssystem wird abgelöst von einem cPCI-System mit viren-sicher gekapseltem Linux-Betriebssystem.

Hier die wichtigsten Eckdaten:

- 19"-Server (generell 3 HE) als Tischgerät und für den Rackeinbau
- Low-Power-Design, ohne Festplatte und ohne Lüfter, für 400.000 h MTBF
- Unterstützung von 4 bis zu 480 ISDN-Kanälen (CorNet-NQ)
- Unterstützung von bis zu 60 (ab 2009: 480) VoIP-Kanälen (SIP bzw. SIP-Q)
- Bis zu 4x Gigabit-Ethernet
- Diverse Spezialbaugruppen für optimale Funktionalität



Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

Copyright © Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG 02/2008
Hofmannstr. 51, D-81359 München

Bestellnummer: A31002-S1730-D100-1-29

Die Informationen in dieser Broschüre enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsabschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten. Die verwendeten Marken sind Eigentum der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG bzw. der jeweiligen Inhaber.